

Pop-up-Freizeitpark DüsselLand eröffnet auf dem Düsseldorfer Messegelände

Messechef Dornscheidt: „Signal für den Neustart im Veranstaltungswesen“

Vorbereitungen für die Wiederaufnahme des Messebetriebs in Düsseldorf laufen auf Hochtouren

Auf dem Düsseldorfer Messegelände kehrt wieder Leben ein: Vom 26. Juni bis 26. Juli veranstaltet Schausteller Oscar Bruch den temporären Freizeitpark DüsselLand. Für die Messe Düsseldorf als Durchführungsgesellschaft ist dies das erste Event seit dem Lockdown im März. Mehr als 20 Fahrgeschäfte, von denen ein Teil nur auf den großen Rummeln wie Oktoberfest, Cranger Kirmes, Stuttgarter Wasen und auf der Größten Kirmes am Rhein zu sehen ist, sind dabei. Hierzu zählen die Alpina-Achterbahn, das Bellevue-Riesenrad, Happy Sailor, Break Dance und eine Wildwasserbahn. Hinzu kommen Spielstände, Losbuden sowie Essens- und Getränkestände ohne Alkoholausschank. Ein Highlight wird die Hochseilshow der „Geschwister Weisheit“ sein, die die Zuschauer mit Motorradfahrten auf einem in 40 Metern Höhe gespannten Seil begeistern werden. Ein Kinderland, Stelzenläufer sowie Bereiche zum Ausruhen und Entspannen runden das Angebot ab.

„Wir wollen mit dem DüsselLand die Leute locken, und ihnen ganz viel Freude bringen“, sagt Initiator Oscar Bruch. Er ist voller Optimismus, dass das Projekt „Pop-up-Freizeitpark“, ein Erfolg wird. „Wir sind kein Ersatz für die Kirmes“, betont Bruch, „sondern etwas Eigenständiges.“ Er sei froh, dass die Stadt Düsseldorf das Projekt unterstütze.

Zahlreiche Besonderheiten unterscheiden den Freizeitpark von einer Kirmes und bieten Besuchern und Mitarbeitern gerade in Zeiten von Corona größtmöglichen Schutz. Anders als auf einem Jahrmarkt betreten und verlassen die Besucher das Gelände nur über einen einzigen Eingang. Hierfür ist der Eingang Nord der Messe Düsseldorf an der U-Bahn-Station „Arena/Messe Nord“ vorgesehen. Der Zugang ist nur zu bestimmten Zeitfenstern von drei Stunden möglich. Auf dem Gelände bewegen sich die Besucher dank eines Rundlaufs lediglich in eine Richtung, um Wegkreuzungen zu vermeiden. Darüber hinaus müssen alle Personen einen Mindestabstand von 1,50 Meter zueinander halten; auf den Fahrgeschäften besteht Maskenpflicht. In den Gondeln des Riesenrads dürfen beispielsweise nur zwei Personen (statt sechs) Platz nehmen, ausgenommen Familien.

Eingezeichnete Laufwege, Abstandsmarkierungen und Ordnungspersonal stellen sicher, dass der Mindestabstand und die Laufrichtung eingehalten werden. Oberflächen und Kontaktflächen der Fahrgeschäfte und Stände werden regelmäßig desinfiziert. Die Besucher müssen sich zuvor online oder vor Ort registrieren und spätestens zum Ende des jeweiligen Drei-Stunde-Slots den Freizeitpark verlassen. Die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen werden aus den Einnahmen für den Eintritt finanziert. Unter der Woche beträgt der Eintrittspreis acht Euro, am Wochenende zehn Euro. Im Gegenzug sind die Fahrgeschäfte preiswerter. Die Fahrt mit der Alpina-Achterbahn kostet beispielsweise fünf statt sieben Euro.

Werner M. Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf, sieht im Konzept des Freizeitparks ein wichtiges Signal: „Die Veranstaltungsbranche und die gesamte Wirtschaft benötigen einen Neustart. Dieses Projekt markiert den



Startpunkt für den Aufbruch nach dem Lockdown. Wir freuen uns als Messe Düsseldorf dabei zu sein und arbeiten aktuell selbst auf Hochtouren an der Wiederaufnahme des Messebetriebs.“ Als nächste Veranstaltung findet der CARAVAN SALON vom 4. bis 13. September statt.

Die Messe Düsseldorf hat auf Grundlage der aktuellen Coronaschutzverordnung des Landes NRW ein Hygiene- und Infektionsschutzkonzept erarbeitet, um die erforderlichen Gesundheitsvorkehrungen, Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln auf den kommenden Veranstaltungen am Standort Düsseldorf sicherzustellen. Dies beinhaltet sowohl Maßnahmen zum Personenzahl- und Flächenmanagement als auch hygienische, technische und organisatorische Maßnahmen, die die Landesregierung für den Betrieb von Kongressen und Messen aufgestellt hat.

Weitere Informationen zum DüsselLand: www.duesselland.de.

Weitere Informationen zu den Auswirkungen des Coronavirus auf die Messe Düsseldorf: www.messe-duesseldorf.de/corona

Die Messe Düsseldorf Gruppe

Mit 378,5 Mio. Euro Umsatz im Jahr 2019 konnte die Messe Düsseldorf Gruppe ihre Position als eine der erfolgreichsten deutschen Messegesellschaften behaupten. Auf den Veranstaltungen in Düsseldorf präsentierten in diesem Messejahr 29.222 Aussteller 1,4 Mio. Fachbesuchern ihre Produkte. Damit stiegen sowohl Aussteller- und Besucherzahlen im Vergleich zu den Vorveranstaltungen. Am Standort Düsseldorf finden rund 40 Fachmessen in den fünf Kompetenzfeldern „Maschinen, Anlagen & Ausrüstungen“, „Handel, Handwerk & Dienstleistungen“, „Medizin & Gesundheit“, „Lifestyle & Beauty“ sowie „Freizeit“ statt, darunter 22 eigene N° 1-Messen sowie derzeit 15 starke Partner- und Gastveranstaltungen. Dazu kommen mehr als 1.000 Kongresse, Firmenevents, Tagungen und Meetings der Tochtergesellschaft Düsseldorf Congress mit rund 374.000 Teilnehmern im Jahr 2019. Außerdem organisiert die Messe Düsseldorf Gruppe 75 Eigenveranstaltungen, Beteiligungen und Auftragsveranstaltungen im Ausland und ist eine der führenden Exportplattformen weltweit. Auf den Eigenveranstaltungen in Düsseldorf kamen 2019 rund 73 Prozent der Aussteller und 37 Prozent der Fachbesucher aus dem Ausland an den Rhein. 77 Auslandsvertretungen für 141 Länder – darunter 7 internationale Tochtergesellschaften – bilden das globale Netz der Unternehmensgruppe.

Pressekontakt DüsselLand:

Düsseldorf, den 25.06.2020

Birgit Wanninger
Tel.: 0171/9312738
E-Mail: office@riesenrad.info

Pressekontakt Messe Düsseldorf:

Dr. Andrea Gränzdoerffer
Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin
Tel.: +49 (0) 211/4560-555
Fax: +49 (0) 211/4560-87555
E-Mail: GraenzdoerfferA@messe-duesseldorf.de